



## Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften

per 30. Juni 2014

**PostFinance** 

*Besser begleitet.*



## Einleitung

Die Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften zeigt die Risiko- und Eigenmittelsituation der PostFinance AG. Die qualitativen und quantitativen Informationen erfolgen nach den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV 952.03) und den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere FINMA-Rundschreiben 2008/22 «EM-Offenlegung Banken»). Die qualitativen Angaben werden im Geschäftsbericht PostFinance AG 2013 auf den Seiten 66 bis 69 umschrieben.

## Zum Unternehmen

PostFinance gehört zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und sorgt als Nummer eins im Zahlungsverkehr täglich für einen reibungslosen Geldfluss. Sie ist die ideale Partnerin für alle Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten: Ob beim Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren – PostFinance bietet Privat- und Geschäftskunden verständliche Produkte zu attraktiven Konditionen. Grossen Firmenkunden bietet PostFinance individuelle Lösungen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

## Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Basis für die Offenlegung bildet die statutarische Jahresrechnung (Einzelabschluss) der PostFinance AG. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften gemäss Bankenverordnung und dem FINMA-Rundschreiben 2008/2 «Rechnungslegung Banken».

Die PostFinance AG ist an folgenden Gesellschaften wesentlich beteiligt, die nicht konsolidiert werden:

Wesentliche Beteiligungen					
Mio. CHF bzw. EUR, Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital	Beteiligungsquote 30.06.2014	Beteiligungsquote 31.12.2013
Debitoren Service AG, Bern, Schweiz	Debitorenmanagement	CHF	1	100%	100%
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Zahlungsverkehrsabwicklung in EUR für Schweizerische Finanzinstitute	EUR	30	25%	25%
SIX Interbank Clearing AG, Zürich, Schweiz	Zahlungsverkehrsabwicklung für Finanzinstitute	CHF	1	25%	25%

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen. Die Kreditrisikogewichtung beträgt für diese Beteiligungen 150 Prozent.

## Eigenmittelunterlegung

Folgende Ansätze gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) wendet die PostFinance AG an:

Kreditrisiko:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 50, Abs. 1a)
Kreditrisiko Derivate/CVA:	Marktwertmethode/Standardansatz (ERV Art. 55 bis 57)
Nicht gegenparteibezogene Risiken:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 79)
Marktrisiko:	Marktrisiko-Standardansatz (ERV Art. 84ff)
Operationelles Risiko:	Basisindikatoransatz (ERV Art. 92)

Da die PostFinance AG erst im Jahr 2013 der Bankengesetzgebung unterstellt wurde, erfolgt kein Bezug auf den früher geltenden Schweizer Standardansatz und dessen Übergangsbestimmungen.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die detaillierte Zusammensetzung der anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel. Die Referenzierungen der Tabellen beziehen sich auf den Anhang 2 im FINMA-Rundschreiben 2008/22 «EM-Offenlegung Banken».

## Bilanz Einzelabschluss PostFinance AG

Bilanz		
Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	46 095	39 114
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	–
Forderungen gegenüber Banken	4 696	9 933
Forderungen gegenüber Kunden	10 423	9 894
Hypothekarforderungen	0	1
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–	–
Finanzanlagen	56 804	54 454
Beteiligungen	40	14
Sachanlagen	961	954
Immaterielle Werte	1 700	1 800
<i>davon Goodwill</i>	1 700	1 800
Rechnungsabgrenzungen	696	720
Sonstige Aktiven	70	134
<i>davon latente Steueransprüche aus temporären Differenzen</i>	1	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>121 485</b>	<b>117 018</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	–	–
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 092	2 380
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	42 684	42 585
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	66 266	64 534
Kassenobligationen	169	161
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Rechnungsabgrenzungen	243	173
Sonstige Passiven	75	137
Wertberichtigungen und Rückstellungen	127	101
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>114 656</b>	<b>110 071</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	2 000	2 000
Gesetzliche Reserven/offene Reserven/Gewinnvorträge	4 682	4 682
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	4 682	4 682
Gewinnvortrag	25	–
Halbjahres-/Jahresgewinn	122	265
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 829</b>	<b>6 947</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>121 485</b>	<b>117 018</b>

## Anrechenbare Eigenmittel

Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	6 682	6 682
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag	25	–
<b>Hartes Kernkapital (vor Anpassungen)</b>	<b>6 707</b>	<b>6 682</b>
<b>Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals</b>		
Goodwill	– 1 700	– 1 800
<b>Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>– 1 700</b>	<b>– 1 800</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>5 007</b>	<b>4 882</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Kernkapital (Net T1)</b>	<b>5 007</b>	<b>4 882</b>
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>		
Allgemeine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	117	90
<b>Ergänzungskapital (Net T2)</b>	<b>117</b>	<b>90</b>
<b>Regulatorisches Kapital (Net T1 + T2)</b>	<b>5 124</b>	<b>4 972</b>

## Erforderliche Eigenmittel

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	30.06.2014	31.12.2013
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz BIZ	1 550	1 592
<i>davon CVA</i>	<i>Standardansatz</i>	2	8
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Internationaler Standardansatz BIZ	78	76
Marktrisiko	Marktrisiko-Standardansatz	3	25
<i>davon spezifisches Marktrisiko auf Zinsinstrumenten</i>	<i>Marktrisiko-Standardansatz</i>	1	1
<i>davon spezifisches Marktrisiko auf Devisen</i>	<i>Marktrisiko-Standardansatz</i>	2	24
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	218	226
<b>Erforderliche Mindesteigenmittel</b>		<b>1 849</b>	<b>1 919</b>
<b>Eigenmittelpuffer 80% (für Eigenmittelzielgrösse 14,4%)</b>	FINMA: maximaler Satz Kategorie 2	<b>1 479</b>	<b>1 536</b>
<b>Total Kapitalanforderung (T1 + T2)</b>	nach ERV Art. 45	<b>3 328</b>	<b>3 455</b>
<b>Summe der risikogewichteten Positionen</b>	Faktor 12,5 <sup>1</sup> x Mindesteigenmittel	<b>23 109</b>	<b>23 991</b>

<sup>1</sup> Entspricht der Mindesteigenmittelunterlegung von 8 Prozent gemäss ERV Art. 42

## Kapitalquoten nach Basel III

Kapitalquoten nach Basel III		30.06.2014	31.12.2013
Mio. CHF			
<b>Kapitalquoten</b>			
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	21,7%	20,4%
T1-Quote (Kernkapital Net T1 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	21,7%	20,4%
Quote regulatorisches Kapital (Net T1 + T2 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	22,2%	20,7%
Eigenmittelzielgrösse <sup>1</sup> hartes Kernkapital (CET1)		9,2%	9,2%
Anforderung antizyklischer Puffer hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	0	0
Spezifische zusätzliche Anforderungen hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	–	–
<b>Überschuss hartes Kernkapital (CET1)</b>		<b>12,5%</b>	<b>11,2%</b>
Eigenmittelzielgrösse <sup>1</sup> zusätzliches Kernkapital (AT1)		2,2%	2,2%
Spezifische zusätzliche Anforderungen zusätzliches Kernkapital (AT1)	in Mio. CHF	–	–
<b>Überschuss Kernkapital (T1)</b>		<b>10,3%</b>	<b>9,0%</b>
Eigenmittelzielgrösse <sup>1</sup> Ergänzungskapital (T2)		3,0%	3,0%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Ergänzungskapital (T2)	in Mio. CHF	–	–
<b>Überschuss regulatorisches Kapital</b>		<b>7,8%</b>	<b>6,3%</b>

<sup>1</sup> Die Eigenmittelzielgrössen müssen bis Ende 2016 erfüllt werden (gemäss FINMA-Rundschreiben 2011/2 Rz 47).

## Schwellenwerte und Positionen ohne Abzug des harten Kernkapitals (CET1)

Beteiligungen	30.06.2014 Betrag	30.06.2014 Schwellenwert	31.12.2013 Betrag	31.12.2013 Schwellenwert
Mio. CHF				
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	26	501	0	488
Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	14	501	14	488

## Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)		30.06.2014	31.12.2013
Mio. CHF	Verwendeter Ansatz		
Anrechenbare Wertberichtigungen im Ergänzungskapital (T2)	Internationaler Standardansatz BIZ	117	90
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen <sup>1</sup>	Internationaler Standardansatz BIZ	242	248

<sup>1</sup> 1,25 Prozent der risikogewichteten Aktiven (gemäss FINMA-Rundschreiben 2013/1 Rz 95)

## Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente	
	Aktienkapital
Emittent	PostFinance AG
Identifikation (z. B. ISIN)	keine Valorenummer
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht
<b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>	
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregelungen (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach der Basel-III-Übergangsphase (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
Beteiligungstitel/Schuldttitel/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelnachweis)	CHF 2 000 000 000.–
Nennwert des Instruments	2 000 000 Stück zu CHF 1 000.–
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	26. Juni 2013
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	–
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein
<b>Coupons / Dividenden</b>	
Fest/variabel/zuerst fest und dann variabel/zuerst variabel und dann fest	Variabel
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	–
Bestehen eines «Dividendenstopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein
Zinsenzahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	–
Auslöser für die Abschreibung	–
Ganz/teilweise	–
Dauerhaft oder vorübergehend	–
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	–
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	–
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein

## Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei Kreditengagements, Mio. CHF	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Banken	OerK	Unternehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Übrige Positionen	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>								
Flüssige Mittel							46 095	46 095
Forderungen gegenüber Banken	421	1 008	2 891	376				4 696
<i>davon Repo</i>	421	703	45	46				1 215
Forderungen gegenüber Kunden			7 825	2 317	281			10 423
Hypothekarforderungen								
Finanzanlagen/Schuldtitel	4 876	16 208	11 770	23 100	178	672		56 804
Sonstige Aktiven	22	290	126	216	7		94	755
Positive WBW nach Netting		10		1				11
<b>Total</b>	<b>5 319</b>	<b>17 516</b>	<b>22 612</b>	<b>26 010</b>	<b>466</b>	<b>672</b>	<b>46 189</b>	<b>118 784</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen								
Verpflichtungskredite								
Unwiderrufliche Zusagen			320					320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen								
Add-ons		33	10	2				45
Derivate								
Pauschalwertberichtigungen							-117	-117
<b>Total</b>		<b>33</b>	<b>330</b>	<b>2</b>			<b>-117</b>	<b>248</b>
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>5 319</b>	<b>17 549</b>	<b>22 942</b>	<b>26 012</b>	<b>466</b>	<b>672</b>	<b>46 072</b>	<b>119 032</b>
<b>Total per 31.12.2013</b>	<b>10 402</b>	<b>23 819</b>	<b>17 423</b>	<b>22 397</b>	<b>603</b>	<b>789</b>	<b>39 096</b>	<b>114 529</b>

## Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder Repos	Gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt	Total
Kreditengagements, Mio. CHF						
<b>Bilanz / Forderungen</b>						
Flüssige Mittel					46 095	46 095
Forderungen gegenüber Banken	1 215	2 846			635	4 696
<i>davon Repo</i>	1 215					1 215
Forderungen gegenüber Kunden					10 423	10 423
Hypothekarforderungen						
Finanzanlagen/Schuldtitel					56 804	56 804
Sonstige Aktiven					755	755
Positive WBW nach Netting					11	11
<b>Total</b>	<b>1 215</b>	<b>2 846</b>			<b>114 723</b>	<b>118 784</b>
<b>Ausserbilanz</b>						
Eventualverpflichtungen						
Verpflichtungskredite						
Unwiderrufliche Zusagen					320	320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen						
Add-ons		10			35	45
Derivate						
Pauschalwertberichtigungen					-117	-117
<b>Total</b>		<b>10</b>			<b>238</b>	<b>248</b>
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>1 215</b>	<b>2 856</b>			<b>114 961</b>	<b>119 032</b>
<b>Total per 31.12.2013</b>	<b>6 850</b>	<b>2 723</b>	<b>1</b>		<b>104 955</b>	<b>114 529</b>

## Verteilung der Kreditrisiken nach Risikogewichtungsklassen

Verteilung der Kreditrisiken  
nach Risikogewichtung

Kreditengagements, Mio. CHF	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>								
Flüssige Mittel	46 095							46 095
Forderungen gegenüber Banken	1 065	3 477		153			1	4 696
<i>davon Repo</i>	1 065	127		22			1	1 215
Forderungen gegenüber Kunden		6 505		2 428		1 490		10 423
<b>Hypothekarforderungen</b>								
Finanzanlagen/Schuldtitel	6 306	42 538		5 062		2 457	441	56 804
Sonstige Aktiven	44	530		52		129		755
Positive WBW nach Netting		1		9		1		11
<b>Total</b>	<b>53 510</b>	<b>53 051</b>		<b>7 704</b>		<b>4 077</b>	<b>442</b>	<b>118 784</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
<b>Eventualverpflichtungen</b>								
<b>Verpflichtungskredite</b>								
Unwiderrufliche Zusagen		320						320
<b>Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen</b>								
Add-ons		13		30		2		45
<b>Derivate</b>								
Pauschalwertberichtigungen	-117							-117
<b>Total</b>	<b>-117</b>	<b>333</b>		<b>30</b>		<b>2</b>		<b>248</b>
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>53 393</b>	<b>53 384</b>		<b>7 734</b>		<b>4 079</b>	<b>442</b>	<b>119 032</b>
<b>Total per 31.12.2013</b>	<b>51 409</b>	<b>46 045</b>	<b>1</b>	<b>13 491</b>		<b>3 098</b>	<b>485</b>	<b>114 529</b>

## Geografisches Kreditrisiko

Verteilung der Kreditrisiken  
nach geografischen Gebieten

Kreditengagements, Mio. CHF	Schweiz	Europa	Nordamerika	Übrige	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>					
Flüssige Mittel	45 981	114			46 095
Forderungen gegenüber Banken	3 562	1 112	13	9	4 696
<i>davon Repo</i>	142	1 064	7	2	1 215
Forderungen gegenüber Kunden	10 422	1			10 423
Hypothekarforderungen					
Finanzanlagen/Schuldtitel	26 506	25 524	2 693	2 081	56 804
Sonstige Aktiven	393	320	30	12	755
Positive WBW nach Netting	6	5			11
<b>Total</b>	<b>86 870</b>	<b>27 076</b>	<b>2 736</b>	<b>2 102</b>	<b>118 784</b>
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen					
Verpflichtungskredite					
Unwiderrufliche Zusagen	320				320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen					
Add-ons	35	9	1		45
Derivate					
Pauschalwertberichtigungen	-117				-117
<b>Total</b>	<b>238</b>	<b>9</b>	<b>1</b>		<b>248</b>
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>87 108</b>	<b>27 085</b>	<b>2 737</b>	<b>2 102</b>	<b>119 032</b>
<b>Total per 31.12.2013</b>	<b>76 184</b>	<b>33 557</b>	<b>2 783</b>	<b>2 005</b>	<b>114 529</b>

## Gefährdete Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen  
nach geografischen Gebieten

Mio. CHF	Schweiz	Europa	Nordamerika	Übrige	Total
Gefährdete Kundenausleihungen (Bruttobetrag)	1	0	-	-	1
Einzelwertberichtigungen	-1	0	-	-	-1
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
<b>Total per 31.12.2013</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>

## Kreditderivate im Bankenbuch

Präsentation des Kontraktvolumens von Kreditderivaten  
im Bankenbuch

Mio. CHF	Sicherungsgeber	Sicherungsnehmer
Credit Default Swaps	-	-
Credit Linked Notes	-	-
Total Return Swaps	-	-
First-to-Default Swaps	-	-
Andere Kreditderivate	-	-

## Umfang risikogewichteter Positionen unter Anwendung externer Ratings

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen		Risikogewichtete Positionen				
Kreditengagements, Mio. CHF	Rating	0%	20%	50%	100%	150%
Zentralregierungen und Zentralbanken	Mit Rating	4 180	327	392		
	Ohne Rating					
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mit Rating		13 845	2 452	1 066	10
	Ohne Rating			11	167	
BIZ, IWF und multilaterale Entwicklungsbanken	Mit Rating	2 170				
	Ohne Rating					
Banken und Effektenhändler	Mit Rating		16 894	2 393	358	18
	Ohne Rating		2 078	319	100	
<i>davon Repo- und besicherte Securities-Lending-Positionen</i>			1 841	186		
Gemeinschaftseinrichtungen	Mit Rating					
	Ohne Rating		320			
Börsen, Clearinghäuser und zentrale Gegenparteien	Mit Rating					
	Ohne Rating					
Unternehmen	Mit Rating		22 025	2 418	162	10
	Ohne Rating				1 335	

Zusatzangaben:

Kreditengagements, Mio. CHF

Total risikogewichtete Positionen mit externen Ratings	68 720
Total risikogewichtete Positionen ohne Ratings	4 330
<i>davon Repo- und besicherte Securities-Lending-Positionen ohne Ratings</i>	2 027
Total risikogewichtete Positionen	73 050
Risikogewichtete Positionen mit externen Ratings in % der Total risikogewichteten Positionen	94,1 Prozent

Folgende von der FINMA anerkannten Ratingagenturen werden für die Ratings herangezogen:

- fedafin AG
- Fitch Ratings
- Moody's Investors Service
- Standard & Poor's Ratings Services

## Marktrisiken

Keine Offenlegung, da kein Handelsbuch.

## Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Zinssensitivität des Bankenbuchs	30.06.2014	31.12.2013
(Vermögenseffekt, Mio. CHF) <sup>1</sup>		
Kategorie I: Positionen mit bestimmter Zinsbindung	-24	-23
Kategorie II: Positionen mit unbestimmter Zinsbindung	24	22
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>

<sup>1</sup> Der Vermögenseffekt entspricht der Nettobarwertveränderung bei einer Erhöhung der Zinsen um 1 Basispunkt.

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern  
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

**PostFinance** 